



Checkliste Unterlagen private Steuererklärung

Kontaktinformationen:

Vorname, Name:

Tel. G:

Adresse:

Tel. P:

PLZ Wohnort:

Tel. G:

E-Mail:

Fax G:

- Originalsteuerformulare des Steueramtes beilegen
- Kopie d. Steuererklärung des Vorjahres beilegen (nur für Erstkunden Sa.Mi Treuhand).
- Steuer-Schlussabrechnung mit Veranlagung des Vorjahres beilegen (nur für Erstkunden Sa.Mi Treuhand).

1. Personalien

- Veränderungen bei den Familienverhältnissen:** Heirat, Scheidung, Trennung, Mündigkeit, Kinderzuwachs, Kinder ausserhalb Ihres Haushaltes, Abschluss oder Aufgabe der Ausbildung, Aufnahmen einer Erwerbstätigkeit, Personen die Sie jährlich mit mindesten CHF 2'400.- unterstützen (Angaben auf dem Doppel Ihrer neuen, noch unbeschriebenen Steuererklärung festhalten).
- Veränderungen in der Erwerbstätigkeit:** Aufnahme oder Aufgabe einer selbständigen oder unselbständigen Erwerbstätigkeit, Pensionierung, Schenkung, Erbvorbezug, Beteiligung an Erbgemeinschaft.

2. Einkünfte im In- und Ausland

- Einkünfte:** Lohnausweise des oder der Arbeitgeber. Bestehen zeitliche Lücken in der Erwerbstätigkeit, so sind Grund (Arbeitslosigkeit, Schulung, Auslandsaufenthalt) und betroffener Zeitraum anzugeben. Bescheinigung der Arbeitslosen- Kranken-, Unfall-, und Invalidenversicherung über erhaltene Taggelder, AHV-/IV-Rentenbescheinigungen (Bank- oder Postbeleg mindestens einer monatlichen Auszahlung), Auszahlungsbelege der Pensionskasse oder anderen Renten. Nebenwerb mit Ein- und Ausgaben.



- Wertschriftenertrag, Lotterie- und Totogewinne:** Erträge aus Gratisaktien, Bescheinigungen über Lotterie-, Zahlenlotto- und Sport-Toto Gewinne.
- Alimente, weitere Einkünfte:** Gemäss Scheidungsurteil erhaltene Alimente, getrennt nach Kinder und geschiedener Ehegatte. Unterhaltsbeiträge für minderjährige Kinder, Ertrag aus unverteilten Erbschaften, Geschäfts- und Korporationsanteilen, weitere Einkünfte wie Trinkgelder.
- Liegenschaftserträge:** Ertrag aus Einfamilienhaus/Stockwerkeigentum (Wert der Eigennutzung, bzw. Eigenmietwertblatt), Unterhalt und Abgaben falls an Stelle der Pauschale der effektive Aufwand geltend gemacht wird.

3. Abzüge

- Berufsauslagen:** Fahrkosten: Abonnementspreis, Bestätigung des Arbeitgebers, dass das private Fahrzeug zu Geschäftszwecken verwendet wird, gefahrene Kilometer zum Arbeitsort und zurück. Mehrkosten der Verpflegung (Kantine, Restaurant), übrige selbstfinanzierte Kosten für die Ausübung des Berufes wie Fachliteratur, EDV- Hardware und Software gemäss Belegen, Weiterbildungs- und Umschulungskosten.
- Schuldzinsen:** Zinsbescheinigung, Kapitalausweis (Saldoausweise).
- Unterhaltsbeiträge, Alimente, Rentenleistungen:** Belege über erhaltene oder bezahlte Alimente gemäss Scheidungsurteil, getrennt nach Kinder und geschiedener Ehegatte. Trennungs-/Scheidungskonvention beilegen.
- Selbstvorsorge Säule 3a:** Bescheinigung über Einzahlungen in die Säule 3a sowie Bescheinigungen über den Rückkaufswert per 31.12. des betreffenden Jahres von Lebensversicherungen beilegen.
- Versicherungsprämien und Zinsen von Sparkapitalien:** Belege über bezahlte Versicherungsbeiträge wie Lebens-, Unfall- und Krankenversicherungen sowie Zinsen von Sparkapitalien. (Unfallversicherung ohne UVG-Abzug, Lebensversicherungen ohne Säule 3a).
- Weitere Abzüge:** Einkauf Pensionskasse, 2. Säule. Bitte Bescheinigung beilegen. Beiträge an politische Parteien.
- Krankheits- Unfall- und Invaliditätskosten:** Abzugsfähig sind Krankheits- Unfall- und IV-Kosten die den Steuerpflichten selbst entstanden sind und 5% des Nettoeinkommens übersteigen. Rechnungskopien und Quittungen von Krankheitskosten (z.B. Ärzte, Zahnärzte, ärztlich verordnete Therapien, Medikamente, Pflege in Heimen sowie für häusliche Pflege, Diabetiker), die keine Krankenkasse übernommen hat. Franchise und Selbstbehalt ihrer Krankenkasse nicht vergessen.
- Gemeinnützige Zuwendungen:** Belege und Quittungen der freiwilligen Geldleistungen an den Bund, Kanton, die Zürcher Gemeinden und seine Anstalten, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind. Andere gemeinnützige Organisationen wie z.B. Glückskette, Pro Juventute, Caritas etc.



- Abzug für unterstützungsbedürftige Personen:** Aufstellung der Kosten, Bank-, Postbelege, Quittung mit Namen des Zahlungsempfängers angeben. Voraussetzung für die Gewährung eines Abzuges ist eine jährliche Unterstützungsleistung von mindestens CHF 2'600.–.
- Abzug fremd betreute Kinder:** Aufstellung der Kosten, Bank-, Postbelege, Quittung mit Namen des Zahlungsempfängers angeben.

4. Vermögen

- Lebens- und Rentenversicherungen:** Der Vermögenssteuerwert der Lebensversicherung richtet sich nach dem Rückkaufswert. Die Versicherungsgesellschaft erstellt eine Bescheinigung.
- Auto:** Wann haben Sie dieses Auto (Automarke, Model, Jahrgang) gekauft und zu welchem Kaufpreis?
- Übrige Vermögenswerte:** Besitzen Sie weitere Vermögensgegenstände von wesentlichem Wert wie z.B. Motorräder, Motorboote, Ferienliegenschaften, Sammlungen, Schmuck? Bitte legen Sie eine Liste der Gegenstände mit dem jeweiligen Versicherungswert bei.
- Liegenschaften:** Bescheinigung aktueller amtlicher Steuerwert und Eigenmietwert, Angabe des Alters Ihrer Liegenschaft (Baujahr). Zusammenstellung allfälliger Mietzins-/Pachteinnahmen, Rechnungen Unterhaltskosten, Gebäudeversicherungsprämien, Wasser/ Kehrrechtgrundgebühren. Bei neu erworbenen Liegenschaften bitte den Kaufvertrag beilegen. Der Verkehrswert und der Eigenmietwert der Liegenschaften wird den Eigentümern von den Gemeindesteuerämtern mitgeteilt.
- Schenkungen/Erbbvorbezug/Erbschaften Beteiligungen an Erbgemeinschaften:** Haben Sie im die Steuererklärung betreffenden Jahr eine Schenkung, Erbbvorbezug, oder eine Erbschaft erhalten oder ausgerichtet? Sind Sie an einer Erbgemeinschaft beteiligt? Haben Sie eine Kapitalleistung aus Vorsorge erhalten? Wenn ja, von wem, wann und wie viel. Bitte legen Sie allfällige Belege und Bescheinigungen bei.

5. Wertschriftenverzeichnis

- Spar-, Einlage-, Anlage-, Depositenhefte und Konti, Festgelder:** Zinsbescheinigungen der Bank-, Post und Prämienkonti, Sparhefte mit Kapitalausweis sowie allenfalls Saldierungsabrechnungen beilegen. Gutschriftanzeigen für Festgeldanlagen beilegen.
- Wertschriften:** Wertpapiere mit Zins/Dividendenbestätigung, Kauf- Verkaufsabrechnungen von Wertschriften beilegen.
- Depotauszüge Wertpapiere:** Depotauszüge Wertpapiere mit Zins/Dividendenbestätigung, falls vorhanden Steuerauszug (Steuerbewertung) Konto/Depot beilegen. Steuerverzeichnisse und Belege über ausbezahlte oder noch nicht geteilte Erbschaften (Erteilungsvertrag, Steuerinventar) beilegen.
- Zuzug:** Sind Sie im betreffenden Jahr aus einem anderen Kanton oder aus dem Ausland zugezogen? Bitte genaues Datum und früheren Wohnort angeben.



Sa.Mi Treuhand
Petra Sarda-Michels

Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Bitte senden Sie uns nebst Ihren Steuerunterlagen auch die Checkliste. Sie können uns die Checkliste vorab auch per E-Mail zustellen sa.mi@sarda-michels.ch.

Selbstverständlich behandeln wir sämtliche Informationen streng vertraulich. Alle eingesandten Belege erhalten Sie mit Ihrer ausgefüllten Steuererklärung zurück.

Wir erlauben uns eine Kopie für unsere Unterlagen zu machen um im nächsten Jahr optimal vorbereitet zu sein.

Bemerkungen:

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Sa.Mi Treuhand
Petra Sarda-Michels
Hofwies 4
9604 Lütisburg

Telefon 071 931 25 90
Fax 071 931 25 89

www.sarda-michels.ch
E-Mail sa.mi@sarda-michels.ch